



Ciudad de las Artes y las Ciencias

MUST SEE

- Fallas-Fest (19. März und die Tage davor) – das ultimative Frühlingfest
- Fallas-Museum
- Stadt der Künste und Wissenschaften / Ciudad de las Artes y las Cièncias – grandiose Architektur von Calatrava (stammt aus Valencia)
- Opernhaus – Palau de les Arts Reina Sofia, ebenfalls von Calatrava
- Kathedrale mit dem Heiligen Gral, der in der Kapelle des Hl. Kelchs steht
- Micalet/Miguelete Glockenturm der Kathedrale
- Seidenbörse – Lonja de la Seda, großartige Handelshalle aus dem späten 15. Jh.
- Zentralmarkt von Valencia – herrliche Architektur, großartige Auswahl
- Altstadtviertel El Carme mit engen Gassen, zahlreichen Fassadenmalereien, netten Lokalen
- Deckenfresken der Kirche San Nicolas
- Die mächtigen Stadttore, u.a. Porta de Serrans
- Parkanlagen im Tal des Turia
- Jeden DO (Achtung bei Feiertagen!!) 12.00 Uhr mittags das Wassergericht vor dem Aposteltor der Kathedrale (Wasser wird in der Huerta gerecht verteilt, für Streitigkeiten tagt wöchentlich das Wassergericht)
- Oceanogràfic – Europas größtes Aquarium
- Bioparc – beeindruckender Zoo

BON APPETIT

- Mercat de Colón mit vielen kleinen Lokalen
- Horchateria Santa Catalina (Erdmandelmilch ist Valencias Lieblingsgetränk ohne Alkohol)
- I Trago Taperia – fantastische Tapas und Raciones
- Restaurante El Miguel (El Carme) – das beliebte Familienlokal
- Café Madrid – das total nette, schicke Lokal für großartige Drinks
- Volapie – sehr beliebt für gutes Essen zu vernünftigen Preisen und Kleinigkeiten
- Überall Paella – aber NIE am Abend – der Spanier tut das nicht, das liegt zu schwer im Magen

NIGHTLIFE

- Paseo Neptuno – an der Strandpromenade befinden sich trendige Bars und Diskotheken.
- Das Viertel El Carmen hat zahlreiche Jazz Clubs, Bars und alternative Cafés zu bieten
- Die Bars um den Plaza Cánovas sind weniger touristisch

VIelfältiges VALÈNCIA

Valencia, die drittgrößte Stadt Spaniens, ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Die Facetten reichen von einem vielfältigen Kultur- und Shoppingangebot und einer modernen Architektur über eine schöne Altstadt bis hin zu einem pulsierenden Nachtleben. Und ist da noch der herrlich weite, helle Sandstrand.

GOOD NIGHT

- Petit Palace (sehr gutes 4*Hotel in der Altstadt, nahe Kathedrale)
- Hotel Vincci Mercat (gutes 4* beim Zentralmarkt)
- Eurostars Rey Don Jaime (4* Hotel nahe Oper und Konzerthaus am Rande des Turia Tals)
- Hotel Balneario Las Arenas (am Strand von Valencia)

SHOPAHOLIC

- Lebensmittel (Schinken, Würste, Agua de Valencia, Reis etc.) im Zentralmarkt
- Altstadt mit Colón und Don Juan d'Austria, in der Poeta Querol gibt es Luxus pur
- Mercado de Tapinería – alternatives Einkaufen
- Plaza Redonda – Kunsthandwerk
- Bulevar de Don Juan de Austria - bekannte Einkaufsstraße, ideal wenn man Schuhen, Taschen und andere Schmuckstücke erstehen will.
- El Rastro Flohmarkt – originelle, außergewöhnliche Waren

INSIDER PLAUDERN AUS

- Panoramablick vom Miguelete auf den Plaza de la Virgen und die Kathedrale
- Streetart wohin das Auge reicht auch mitten in der Altstadt
- Eine Fahrradtour unternehmen – toll ausgebaute Radwege und rücksichtsvolle Einwohner
- Ausflug nach Teruel – moslemische Architektur für christliche Bauten (Mudejar-Architektur)
- Ausflug nach Albarracin - eine traumhaft schöne und einzigartige gelegene Festungsstadt – ein altes Berberemirat.

HOT NOTES

Anreise

Ganzjährig mit Level, Laudamotion, Wizz Air und Lufthansa ab Wien und Bundesländer

Einreise

Gültiger Reisepass
rund 2.000.000

Sprache

Spanisch, Katalan

Währung

Euro

Zeitverschiebung

MEZ

Strom

220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Schutzkontaktstecker verbreitet

Beste Reisezeit

Frühling und Herbst, Sommer heiß, Winter mild

Aktuelle Reiseinformationen unter bit.ly/BMEIA_Spanien

Unterwegs in Valencia mit Elisabeth Kneissl, Geschäftsführerin von Kneissl Touristik.

Valencia ist hypermodern und prachtvoll gotisch, mondan und bodenständig, und eigentlich ganz anders als die anderen großen spanischen Städte.

Mit ihren 2 Mio. Einwohnern blickt die Stadt auf eine mehr als 2000-jährige Geschichte zurück. Valencia entwickelte sich ab dem 15. Jh. zu einem der wichtigsten Mittelmeerhäfen und einer bedeutenden Handelsstadt, in der prunkvolle gotische Paläste und Kirchen entstanden – und eines der schönsten Börsegebäude weltweit: Dank der Seidenweber wurde eine überwältigende und atemberaubend schöne **Seidenbörse** errichtet, die mehr einer Kathedrale als einer Handeshalle gleicht.

Die Zeiten waren nicht immer gut für Valencia – die 50-er Jahre des 20. Jh. waren geprägt von katastrophalen Überschwemmungen des Turia. Dies hat zu einem massiven Eingriff in das Flussbett des Turia geführt – der Fluss wurde südlich an Valencia vorbeigeleitet und im alten Flussbett die ersten prachtvollen Parks angelegt, die sich jetzt im weiten Bogen um die Altstadt schmiegen. Im südöstlichen Teil dieses Turia-Parks ent-

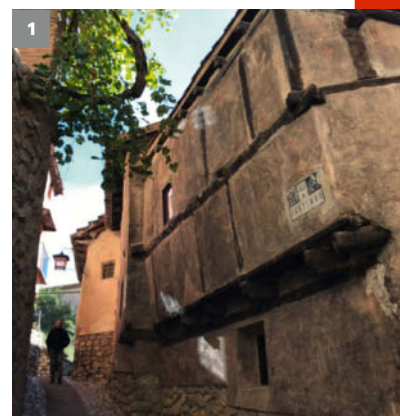
stand dann die **Ciudad de las Artes y las Ciencias**, eines der faszinierendsten Projekte moderner Kunst in Europa. Der aus Valencia stammende Architekt Santiago Calatrava zeichnete gemeinsam mit einem zweiten Architekten verantwortlich für zahlreiche grandiose und ebenso atemberaubend schöne moderne Architektur-Ikonen wie das Hemisfèric, das Museum der Wissenschaften, das Oceanogràfic oder die extravagante Oper im Palau de les Arts Reina Sofia. Wer sich am Morgen die Zeit nimmt, hier mit der Kamera hindurch zu streifen, findet unendlich viele Fotomotive, steht beeindruckt vor diesen extravaganten Bauten, die heute eines der Symbole der Stadt Valencia sind.

Das extrem fruchtbare Umland bietet optimale Bedingungen für Gemüse wie Artischocken oder Zwiebeln, Obst wie die saftigen Orangen aus Valencia, Erdmandeln für das beliebte Getränk Horchata und natürlich den Reis, die wichtigste Zutat der Paella aus Valencia. Angeboten wird das Obst und Gemüse gemeinsam mit herrlichen Fischen und Meeresfrüchten von der nahen Küste in den zahlreichen Märkten von Valencia. Besonders beeindruckend ist der **Mercado Central** – der Zentralmarkt, der in einem prachtvollen Jugendstilgebäude gegenüber der Seidenbörse untergebracht

ist. Schöner kann ein Anblick von farbenprächtigem Obst und Gemüse kaum sein – und der Markt kann sich locker mit seinen Mitbewerbern in Spanien, u.a. der Boqueria in Barcelona messen.

Zwischen der Placa de la Mare de Dèu und den beiden alten Stadttoren Porta de Serrans und Torres de Quart erstreckt sich eines der beliebtesten Ausgehviertel von Valencia – das **Barrio del Carmen**. Hier findet man altherwürdige Paläste, einzigartige Museen und die beeindruckenden Deckenfresken der Kirche San Nicolas de Bari, zudem schlägt hier auch das Party-Herz der Stadt. Neben bunter kreativer Graffiti-Bemalung findet man beliebte Restaurants und Bars, aber auch Discos. Ein Tipp ist das **Café de las Horas**: Mächtige Kronleuchter, dunkelroter Samt, antike Möbel – die Bar vereint das klassische „Literaturcafé“ aus den Anfängen des Jahrhunderts und den Chic von Pariser Cafés mit valencianischer Lebensfreude.

Inmitten der Stadt erhebt sich La Seu, die **Kathedrale von Valencia**. Wahrlich herausragend ist der achteckige, 50 m hohe Turm **Micalet/Miguelete**, in dem man über eine Wendeltreppe bis zur Aussichtsterrasse hochsteigt, die einem den schönsten Überblick über die Altstadt von Valencia bietet.



Ringsherum ist quirliges Leben zu finden – schicke Einkaufsstraßen, Tapas-Bars, Handwerksläden und vieles mehr. Wer dennoch einmal abschalten will, kann das auch an der Meer-Seite der Stadt tun – hier laden die herrlichen Strände Las Arenas, Malvarrosa und El Cabañal zum Besuch ein.

Obwohl València immens viel bietet, sollte man nicht auf Ausflüge ins Hinterland verzichten: Für mich besonders beeindruckend sind die großartigen Türme von **Teruel**, die Mudejar-Kunst vom Feinsten zeigen – moslemische Motive mit Majolica-Fliesen für christliche Kirchtürme – und das fernab der Touristenwege inmitten der Bergwelt gelegene alte Taifa-Emirat **Albarracín**.

- 1 Albarracín
- 2 Santa Catalina
- 3 Palacio de dos Aguas
- 4 San Nicolas
- 5 El Carmen

